

4. Veranstaltung in der Reihe
„Zeit der Pandemie – Herausforderung Solidarität“

Ankommen trotz Distanz? – Geflüchtete Menschen in der Pandemie

3. Mai 2021
18:00 - 20:00 Uhr
Online via Zoom

Das Transfernetzwerk Soziale Innovation – s_inn führt im Sommersemester 2021 gemeinsam mit der Ev. Stadtakademie Bochum die Veranstaltungsreihe „Zeit der Pandemie – Herausforderung Solidarität“ fort. Wir laden Sie hiermit zum vierten Abend dieser Reihe herzlich ein!

An diesem Themenabend wollen wir die Folgen von „Corona“ für geflüchtete Menschen in den Blick nehmen, deren soziale Teilhabe schon vor der Pandemie durch das Leben in Sammelunterkünften deutlich erschwert wurde. Die Probleme dieser Form der Unterbringung zeigten sich im vergangenen Jahr nochmals verstärkt: Einerseits durch die Schwierigkeiten, vor Ort notwendige Abstandsregeln zum Schutz vor Infektionen einzuhalten, andererseits durch die größere Distanz zwischen Bewohner_innen und Stadtgesellschaft. Indem externe Präsenz-Angebote wegfielen und Kontakte generell zu reduzieren waren, blieb für geflüchtete Menschen oftmals nur der Rückzug in ihre ‚separierte‘ Unterkunft. Dieser erzwungene Rückzug steht zugleich im Widerspruch zu dem Wunsch nach gesellschaftlicher Teilhabe – wie auch zu der vielfach an geflüchtete Menschen gerichteten Erwartung, sich zu „integrieren“.



Gäste:

Für einen genaueren Blick auf dieses Spannungsfeld haben wir wieder Gäste gewinnen können, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit dem Thema beschäftigen:

Monique Kaulertz

Ev. Hochschule RWL,
Projekt UBIF

Mahmut Hamza

PlanB Ruhr e.V.

Christian Cleusters

Medizinische Flüchtlingshilfe
Bochum

Militan Alo

Student der Sozialwissenschaften
aus Syrien,
ehrenamtlich bei der UBIF

Ceyhun Dönmez

hat die letzten 22 Monate in einer
Unterkunft gelebt

Veranstaltungsreihe „Zeit der Pandemie – Herausforderung Solidarität“

Ankommen trotz Distanz? – Geflüchtete Menschen in der Pandemie

3. Mai 2021
18:00 - 20:00 Uhr
Online via Zoom

Ablauf:

Nach einem kurzen Impulsvortrag von Monique Kaulertz sollen bspw. folgende Fragen gemeinsam diskutiert werden: Welche (auch weiteren) Folgen hatte und hat „Corona“ für geflüchtete Menschen in Bochum resp. dem Ruhrgebiet? Inwieweit wurden im Laufe der Pandemie Ansätze für eine Verbesserung ihrer Situation entwickelt – oder die Probleme von geflüchteten Menschen vernachlässigt? Was wären Forderungen – was müsste konkret verändert werden, etwa mit Blick auf eine angemessene Unterbringung, aber auch andere Teilhabedimensionen? Welche Initiativen oder Vorbilder gibt es bereits, an denen man sich orientieren könnte?

Wir laden Sie herzlich ein, über Zoom teilzunehmen und live mit unseren Gästen zu diskutieren!
Darüber hinaus können Sie die Veranstaltung auch über den YouTube-Kanal der EvH mitverfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Ariadne Sondermann (s_inn), Dr. Anja Stuckenberger (Ev. Stadtakademie Bochum) und Jens Koller (s_inn)

Kontakt:

Jens Koller, Innovation-Lab Bochum
koller@evh-bochum.de, 0234/36901-457

Jetzt anmelden unter:

www.s-inn.net/veranstaltungen/ankommen-trotz-distanz

Link zum Livestream:

youtu.be/aEgplvRP79E

s_inn ist ein Verbundprojekt der

katho
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Catholic University of Applied Sciences

 **EVANGELISCHE HOCHSCHULE
RHEINLAND-WESTFALEN-LIPPE**
Protestant University of Applied Sciences

**Innovative
Hochschule**

EINE GEMEINSAME INITIATIVE VON
 **Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

 **Gemeinsame
Wissenschaftskonferenz
GWK**